**PRESSEMITTEILUNG** - Nr. 01 vom 06. Dezember 2019

**Bürgerinitiative Pfrombach/Aich macht ernst und startet Bürgerbegehren**

**Die Veranstaltung des Bund Naturschutz zum Thema Flächenfraß am Dienstagabend nutzte die Bürgerinitiative Pfrombach/Aich als Startschuss für ihr Bürgerbegehren „Ackerland in Bauernhand – keine Flächenversiegelung durch neue Gewerbeflächen“. Für eine maßvolle Erweiterung der Firma ELA Container bestünde Verständnis, eine Erweiterung im geplanten Umfang ist aus Sicht der betroffenen Bürger nicht hinnehmbar. Nachdem es dahingehend bis zuletzt kein Entgegenkommen in den Planungen gab, sieht man sich gezwungen, ein Bürgerbegehren einzuleiten. Ab sofort werden Unterschriften gesammelt.**

Seit Bekanntwerden erster Gerüchte zu Erweiterungsplänen und nach Informationen in der Ortsteilversammlung im Frühjahr regt sich Widerstand in den Reihen der Bürger. Im Juli wurden bei einer Informationsveranstaltung der Firma konkrete Nachfragen nicht beantwortet.

Es folgte die Gründung einer Bürgerinitiative, und die Bedenken und Ziele der Beteiligten konkretisierten sich: Eine Ausweitung des Gewerbegebiets nach den Plänen der Firma ELA bedeutet, dass ca. 46.000m² hochwertige landwirtschaftliche Fläche verloren geht und größtenteils unter einer Betondecke verschwindet. Dort sollen dann, ohne eine im Verhältnis stehende Zunahme an Arbeitsplätzen, Container gelagert werden. Dies ist nicht mit dem Orts- und Landschaftsbild vereinbar und widerspricht jeglichen regionalen und überregionalen Planungsvorgaben. Die Bayerische Staatsregierung gibt ein Ziel für den maximalen Flächenverbrauch vor. Die Erweiterung entspricht danach dem „Kontingent“ der Stadt Moosburg für 4 Jahre. Aus Sicht der Bürgerinitiative sollen Alternativen in Form von bereits versiegelten Flächen genutzt werden. Der Nutzen der geplanten Erweiterung für die Firma rechtfertigt nicht den Flächenverbrauch und die Nachteile für die Bürger und bringt keine Vorteile für die Stadt Moosburg.

Der Nutzen zusätzlicher Arbeitsplätze und dadurch ermöglichte Gewerbesteuereinnahmen für Moosburg werden von der Bürgerinitiative angezweifelt, da in den vorrangig benötigten Handwerksberufen keine Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Zu erwarten ist, dass vor allem Arbeitsverhältnisse von örtlichen Handwerksbetrieben weg verlagert werden. Hinzu kommt, dass die Firma ELA am Standort in diesen Berufen nicht ausbildet und dies nach eigener Aussage auch nicht beabsichtigt. Alternativ müssten Arbeitskräfte zuziehen, wofür zusätzlicher Wohnraum, Kindergartenplätze usw. benötigt werden.

Aus der geplanten Erweiterung resultieren zusätzliche Verkehrs-, Lärm- und Emissionsbelastungen - nicht nur für die Dörfer Pfrombach und Aich, sondern den ganzen Raum Moosburg. Die direkte Anbindung der Bestandsfläche der Firma ELA an die Staatsstraße 2082 hat eine Entlastung der Anlieger vom täglichen schweren LKW-Verkehr gebracht, die Erreichbarkeit des Unternehmens ab der A92 ist aber nach wie vor nicht konfliktfrei. Die Erweiterung würde die ohnehin schon prekäre Verkehrssituation im Raum Moosburg noch verschärfen.

„Wir wollen im Dialog mit Unternehmen und Stadtverwaltung eine gemeinsame, für alle verträgliche Lösung finden. Da wir unseren Kindern eine weiterhin lebenswerte und ländliche Dorfgemeinschaft Pfrombach-Aich hinterlassen wollen, gehen wir jetzt raus und sammeln aktiv Unterschriften für unser Bürgerbegehren.“ sagen die Vertreter des Bürgerbegehrens Sebastian Greil und Dr. Felix Rust und ihre Stellvertreter Michael Rieder und Jörg Breuer.

(Textlänge 3492 Zeichen)

**Pressekontakt:**

**Bürgerinitiative Pfrombach/Aich, BI.Pfrombach.Aich@gmail.com**

**Sebastian Greil, 0151-28421494**